

MEDIENMITTEILUNG
WOCHE DER RELIGIONEN
2. – 10. NOVEMBER 2019

14. Oktober 2019

GEMEINSAM FÜR BEGEGNUNG UND DIALOG

Von der Diskussion über drängende Zeitfragen bis zu stimmungsvollen Feiern spannt sich das Programm der Woche der Religionen vom 2. – 11. November 2019. An über 100 Veranstaltungen in der ganzen Schweiz begegnen sich Menschen mit unterschiedlichen religiösen und kulturellen Wurzeln. So baut die Woche der Religionen Vorurteile und Ängste ab und fördert ein respektvolles Zusammenleben.

Die Woche der Religionen nimmt in diesem Herbst an vielen Veranstaltungen in der ganzen Schweiz aktuelle Themen auf. Unter dem Titel «Himmel und Cloud» geht die Nacht der Religionen in Bern der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Technologie und Religion nach, während in Basel die Frage nach fairer medialer Berichterstattung über Religionen auf dem Programm steht. Hass in den Sozialen Medien und religiöse Minderheiten werden in Biel thematisiert und diskutiert, und in Zürich geht eine Tagung der Frage der Notwendigkeit von interreligiöser Jugendarbeit in der Schweiz nach.

Vielerorts laden spezielle Angebote junge Menschen ein, so in der Villa Religion in Biel bei Gesprächen unter jungen Leuten über Religionen und Zusammenleben oder im Club der kleinen Philosophen für Bieler Primarschulkinder, wo ein Film und die anschliessende Diskussion grundlegende Fragen des Lebens aufgreifen.

Einladung zu Begegnung und Austausch

Die Woche der Religionen ist dieses Jahr zu Gast im klösterlichen Tibet-Institut Rikon und in der Serbisch-orthodoxen Kirche in Zürich – mit einem Input zu Geschichte, Kunst und Liturgie. Sie besucht das Museum der Kulturen in Basel, wo Kunst und Religionen einander begegnen, und taucht ein in die neue Welt des Hindutempels in Emmenbrücke. Beim Besuch in der Moschee in Zuchwil zeigen Vorträge, Theater und Filme das Beten von Personen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Konfessionen, und im Café Interreligio in Dornach

kommen Menschen unterschiedlicher Religionen bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch. Die neue, lichterfüllte Moschee «Ebu Hanife» in Grenchen begrüsst alle Interessierten, ebenso die jüdische Gemeinschaft Chabad in Luzern. In Zürich schliesslich findet in der Masoala-Halle des Zoos ein interreligiöser Anlass statt, der die Bewahrung der Schöpfung und den Umweltschutz aus religiöser Perspektive thematisiert.

Wie jedes Jahr sind auch Feiern wichtig: In Zürich der internationale Gottesdienst «Global Prayers – Global Players» und in Luzern das bereits traditionelle «Werben für Frieden und Liebe». In Biel sind alle eingeladen, die muslimischen Feierlichkeiten zur Geburt von Mohammed mitzuerleben.

Das Programm der Woche der Religionen ist umfangreich: unter interreligiösen Spaziergängen, einem Fussballspiel, Konzerten, einer Lesung, einer Textdiskussion, Ausstellungen, Filmvorführungen, Vorträgen, Führungen, Diskussionsrunden und einem interreligiösen Speed-Dialogue findet sich für jedes Interesse das passende Angebot.

Miteinander statt übereinander sprechen

Die «Woche der Religionen» ist breit abgestützt: Rund 20 regionale Teams mit Mitwirkenden aus rund 10 Religionen stehen hinter dem Programm. Mit ihren Angeboten schaffen sie den Rahmen, damit Menschen aus unterschiedlichen Religionen und Lebenswelten miteinander statt übereinander sprechen. Gemeinsam organisieren sie ein buntes Programm und treten als starke Partner auf. Die Vorbereitungen in gemischtreligiösen Teams verbinden, stärken alle Partner und haben Modellcharakter. Sie dienen so dem Kerngedanken der «Woche der Religionen»: Begegnung und gemeinsame Erlebnisse schaffen gegenseitigen Respekt und tragfähige Partnerschaften für ein friedliches Zusammenleben in der Schweiz.
(3'600 Zeichen)

WOCHE DER RELIGIONEN 2019

PROGRAMM

Das Programm. Eine Zusammenfassung der aktuellen Version finden Sie am Ende des Dokuments, es fehlt aber noch ein Drittel der Veranstaltungen.

Link zum Programm mit allen Details (noch nicht vollständig, wird laufend ergänzt):

www.woche-der-religionen.ch/

Link zum pdf:

<https://woche-der-religionen.ch/pdf/?pdf=2880>

WOCHE DER RELIGIONEN 2018

FOTOS

Link zum Foto-Download dieser und weiterer Fotos:

<http://www.iras-cotis.ch/woche-der-religionen/fotos-woche-der-religionen/>



Wie neutral ist der Staat? In Basel ging ein Podiumsgespräch der Frage nach, wie sich in der säkularen und multireligiösen Gesellschaft das Verhältnis gestalten soll.

Foto: IRAS COTIS



Was ist schön? Und wer bestimmt was schön ist? Unser Gefühl? Unser kultureller Hintergrund oder eine Expertengruppe? Diesen Fragen gingen rund 20 Veranstaltungen an der Nacht der Religionen in Bern nach.

Foto: IRAS COTIS



Wenn die Seele singt und tanzt: In Buochs (NW) begab sich die Woche der Religionen auf ein musikalisch-spirituelles Abenteuer, vom Nidwaldner Betruf (Bild) über Hindu-Tänze zu jüdisch- muslimischen Weisen und gregorianischen Gesängen des Christentums

Foto: IRAS COTIS



Eintauchen ins buddhistische Thai-Zentrum «Wat Srinagarindravararam» beim Interreligiösen Spaziergang durchs Niederamt (SO). Die Aufmerksamkeit galt den wichtigsten Gestalten oder Persönlichkeiten von Sikhismus, Buddhismus, Islam, Judentum und Christentum.

Foto: IRAS COTIS



In der Benediktinerinnen-Abtei St. Martin in Hermetschwil (AG) erzählten nach dem Besuch in der Hostienbäckerei Vertreter*innen aus Christentum, Judentum und Islam von der Bedeutung von Brot in ihren Religionen. Im Bild Backreste von Hostien und jüdisches Sabbatbrot.

Foto: IRAS COTIS



In der Benediktinerinnen-Abtei St. Martin in Hermetschwil (AG) erzählten nach dem Besuch in der Hostienbäckerei Vertreter*innen aus Christentum, Judentum und Islam von der Bedeutung von Brot in ihren Religionen.

Foto: IRAS COTIS



Interreligiöse Begegnungen im Quartier: In Nidau (BE) erzählten sieben Menschen aus der Nachbarschaft über ihre Religion, ihre Werte und wie diese ihr Engagement für die Nachbarschaft und das Zusammenleben beeinflussen.

Foto: IRAS COTIS



«Kehre zurück ins Land deiner Seele»: Bei einer Sing- und Trommelnacht in Zürich begleiteten Rituale, Singen und Stille die Anwesenden durch die Nacht.

Foto: IRAS COTIS

Über die Woche der Religionen

Die «Woche der Religionen» findet jedes Jahr in der ersten Novemberwoche statt. Die Veranstaltungsreihe ist als Plattform des interreligiösen Dialogs und der kulturellen Begegnung in der Schweiz fest verwurzelt. Urheberin und Koordinatorin der Woche der Religionen ist die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft der Schweiz IRAS COTIS. Sie trifft die Vorbereitungen so, dass der Veranstaltungszyklus im Sinne der beteiligten Gemeinschaften realisiert werden kann.

IRAS COTIS: Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz

Der Verein ist ein nationales Netzwerk und bezweckt, den Austausch, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund zu fördern, Vorurteile und Ängste abzubauen und so zum sozialen Zusammenhalt in der Schweiz beizutragen.

Diese Zielsetzung erreicht er durch interreligiöse Projekte in den Bereichen Bildung, Begegnung und Vernetzung.

IRAS COTIS ist vor 27 Jahren entstanden und seine Mitglieder sind rund 70 Religionsgemeinschaften und Organisationen, die sich für den interreligiösen Dialog engagieren - u.a. aus den Gemeinschaften der Aleviten, Baha'i, Buddhisten, Christen, Hindu, Juden, Muslime und Sikhs.

Der Vorstand von IRAS COTIS

Rifa'at Lenzin	Präsidentin, Islamwissenschaftlerin
Toni Bernet-Strahm	Vizepräsident, ehem. Leitung Romero-Haus, Luzern
Roya Blaser	Baha'i Schweiz
Martin Burkhard	Evangel.-ref. Kirche des Kantons Freiburg
Eliane Maria Degonda	Schweizerische Buddhistische Union SBU
Khaldoun Dia-Eddine	Föderation der islamischen Dachorganisationen Schweiz FIDS
Eva Ebel	Reformierte Kirche Zürich
Satish Joshi	Hindu-Gemeinschaften
Christoph Knoch	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Christiane Schubert	Bischöfliches Ordinariat St. Gallen
Gurdeep Singh Kundan	Sikh Stiftung Schweiz, St. Gallen
Belkis Osman-Besler	Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ
Jegan Periyathamby	Hindu-Tempel, Adliswil
Edouard Selig	Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG

Ihr Kontakt für Rückfragen

IRAS COTIS
Katja Joho, Geschäftsführung
Telefon mobil: 078 605 06 16
katja.joho@iras-cotis.ch
www.iras-cotis.ch

ANHANG

PROGRAMM (NOCH NICHT VOLLSTÄNDIG)

Zürich	Sa, 2. Nov.	Interreligiöse Jugendarbeit in der Schweiz – eine Notwendigkeit?
Pully	Sa, 2. Nov.	Fête du bicentenaire de la naissance du Ba
Prilly	Sa, 2. Nov.	« Al-Andalus : les raisons d'un épanouissement interculturel
Prilly	So, 3. Nov.	« La fraternité : utopie ou urgence ? »
Zürich	So, 3. Nov.	Internationaler Gottesdienst «Global Prayers – Global Players»
Rikon ZH	So, 3. Nov.	Erlebter Buddhismus im klösterlichen Tibet- Institut Rikon
Biel	So, 3. Nov.	Villa Religion: Gespräche unter jungen Leuten über Religionen und Zusammenleben
Luzern	So, 3. Nov.	Werben um Frieden und Liebe
Prilly	So, 3. Nov.	Fête du « Mariage céleste de Murukan »
Biel	So, 3. Nov.	Der Club der kleinen Philosophen
Lausanne	So, 3. Nov.	Grande prière du soir œcuménique
Biel	Mo, 4. Nov.	Ausstellung: Religionen aus aller Welt
Biel	Mo, 4. Nov.	Achtsamkeit und Mystik
Zürich	Mo, 4. Nov.	«Hoffnung und Aufbruch»: Scriptural Reasoning im ZIID
Lugano	Mo, 4. Nov.	Una società multireligiosa „senza religione“
Dornach	Mo, 4. Nov.	Café Timo Interreligio – Interreligiöses Café
Basel	Mo, 4. Nov.	Wo Kunst und Religionen sich begegnen –zu Gast im Museum der Kulturen
Lausanne	Mo, 4. Nov.	« Relations entre islam et judaïsme, ombres et lumières
Stans	4. – 9. Nov.	Geschichten zum Tod und darüber hinaus
Biel	Mo, 4. Nov.	Ausstellung: Religionen aus aller Welt
Basel	Di, 5. Nov.	Von Kampfeslust und Nächstenliebe
Biel	Di, 5. Nov.	Führung in der Kirche St. Maria

Zürich	Di, 5. Nov.	Mit oder ohne Religion: Begegnungsabend für Nachbarn und Nachbarinnen
Baden	Di, 5. Nov.	Führung Synagoge Baden
Dornach	Di, 5. Nov.	Café Timo Interreligio – Interreligiöses Café
Bülach ZH	Di, 5. Nov.	Das Christentum: ein Baum mit vielen Ästen! Vielfalt als Gefahr oder Chance?
Biel	Di, 5. Nov.	Führung in der Kirche St. Maria / Visite guidée de l'église Sainte-Marie
Basel	Di, 5. Nov.	Interreligiöser Speed-Dialogue: Was ist eigentlich Religion?
Zürich	Di, 5. Nov.	Fussball verbindet: FC Bosna gegen FC Religionen
Basel	Di, 5. Nov.	Ein interkultureller Austausch über Männerbilder und wie sich Männer heute neu (er)finden
Olten	Di, 5. Nov.	Bildungsabend zum Thema: Juden in der Schweiz
Biel	Mi, 6. Nov.	Ausstellung: Religionen aus aller Welt
Grenchen	Mi, 6. Nov.	Hell – lichterfüllt – einladend! So präsentiert sich die neue Moschee Ebu Hanife
Zürich	Mi, 6. Nov.	«Was ich schon immer über das Judentum wissen wollte, mich aber nie zu fragen traute.»
Luzern	Mi, 6. Nov.	Was ist Religion
Basel	Mi, 6. Nov.	Schöpfung und Ökologie: Wie weiter? Ein interreligiöses Suchen nach gangbaren Wegen
Bulle	Mi, 6. Nov.	Croyant et Citoyen: Quel vivre ensemble?
Biel	Mi, 6. Nov.	Meditation und Gebet: Schlüssel auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit?
Stansstad	Mi, 6. Nov.	Die grossen Fragen zu Anfang und Ende
Lugano	Mi, 6. Nov.	Una società multireligiosa „senza religione“
Biel	Do, 7. Nov.	Ausstellung: Religionen aus aller Welt
Brugg	Do, 7. Nov.	Aargauer Interreligiöser Arbeitskreis airak feiert das 25-Jahre-Jubiläum
Dornach	Do, 7. Nov.	Café Timo Interreligio – Interreligiöses Café
Zürich	Do, 7. Nov.	Muslimisch-jüdische und interkulturelle Freundschaften
Basel	Do, 7. Nov.	Was ist faire Berichterstattung? Religionen in den Medien
Zürich	Do, 7. Nov.	First Ladies im alten Rom und im Christentum

Winterthur	Do, 7. Nov.	Muslimisch-jüdische und interkulturelle Freundschaften
Luzern	Do, 7. Nov.	Sema – Tanz der Derwische
Biel	Do, 7. Nov.	Hass in den Sozialen Medien und religiöse Minderheiten
Lausanne	Do, 7. Nov.	« L'aube de la lumière »
Biel	Fr, 8. Nov.	Ausstellung: Religionen aus aller Welt
Lausanne	Fr, 8. Nov.	« Entre-connaissance par la parole et la nourriture »
Emmenbrücke	Fr, 8. Nov.	Eintauchen in eine neue Welt
Biel	Fr, 8. Nov.	Closer to God
Basel	Fr, 8. Nov.	Gleichwertig oder gleichgestellt? Frauen über ihre Funktionen in den Religionsgemeinschaften
Biel	Sa, 9. Nov.	Ausstellung: Religionen aus aller Welt
In verschiedenen Moscheen des Kantons	Sa, 9. Nov.	Tag der offenen Moscheen Zürich
Zürich	Sa, 9. Nov.	Al-Shafaq – Wenn der Himmel sich spalte
Bülach ZH	Sa, 9. Nov.	Tag der offenen Moschee
In verschiedenen Moscheen des Kantons	Sa, 9. Nov.	Tag der offenen Moscheen Aargau
Solothurn	Sa, 9. Nov.	Beten im Judentum, im Christentum, im Islam und im Alevitentum
Zürich	Sa, 9. Nov.	Begegnungen mit der Orthodoxen Kirche in Geschichte, Kunst und Liturgie
Biel	Sa, 9. Nov.	Mawlid Nabawi: Muslimische Feierlichkeiten zur Geburt von Mohammed
Bern	Sa, 9. Nov.	Nacht der Religionen Eröffnung: Himmel oder Cloud? Wissenschaft, Technologie & Religion
La Chaux-de-Fonds	Sa, 9. Nov.	Promenade interreligieuse
Stans	Sa, 9. Nov.	Beten für das Leben
Lausanne	Sa, 9. Nov.	« Entre-connaissance par la parole et la nourriture »
Chiasso	Sa, 9. Nov.	Una società multireligiosa «senza religione»
Däniken – Gretzenbach	Sa, 9. Nov.	Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt
Olten	Sa, 9. Nov.	«Türen auf!» von Lorenz Marti – Lesung mit musikalischer Unterstützung

Schaffhausen	So, 10. Nov.	Frauen.Leben.Religion.
Zürich	So, 10. Nov.	Vernissage/Workshop/Apéro: Muslimisch-jüdische und interkulturelle Freundschaften
Luzern	So, 10. Nov.	Zu Gast bei der jüdischen Gemeinschaft Chabad
Basel	So, 10. Nov.	Die Identitätsbildung der Aleviten in der Diaspora
Lausanne	So, 10. Nov.	Woche der Religionen 2019 50Fête des Amis de l'Arzillier
Neuchâtel	So, 10. Nov.	Religion & Ecologie
Biel	So, 10. Nov.	Orgelmusik von jüdischen Komponisten um 1900
Zürich	So, 10. Nov.	Mosaik der Religionen
Biel	So, 10. Nov.	Führung in der Synagoge
Olten	Mi, 13. Nov.	Klangvolle Begegnungen – Miteinander essen, Füreinander singen
Fribourg	Do, 14. Nov.	Les réfugiés voyagent avec leur religion
Winterthur	Fr, 15. Nov.	Nacht der Lichter
Zürich	So, 17. Nov.	Epilog zur Woche der Religionen: Begegnen. Sprechen. Beten.
Zürich	So, 17. Nov.	Al-Shafaq – Wenn der Himmel sich spalte
Aarau	Sa, 23. Nov.	«BEING THERE – DA SEIN» Sterben – verstehen – leben